

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Hohe Luft

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.09.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Hohe Luft, Schlosserstraße 30, 36251
Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Eckhard Dipp

Mitglieder

Herr Reinhold Apel
Herr Bahtiyar Cengiz
Herr Andreas Lipphardt
Herr Albert Redmer
Herr Herbert Torka
Herr Rainer Torka
Herr Sancer Ursavas
Herr Horst Wedekind

vom Magistrat

Frau Ayse Gül Tas-Dogan
Herr Hans Georg Vierheller

von der Verwaltung

Herr Jürgen Harth
Herr Meik Ebert
Herr Jerome Sauer

Schriftführer/in

Herr Senol Saenz

Entschuldigt:

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Parksituation vor den Geschäften Bäckerei Nolte, Apotheke Holzapfel, Metzgerei Roth**
- 3. Parksituation mit Verkehrsbehinderung Petersberger Straße vor dem Döner Imbiss**
 - 3.1. Halteverbot Helfersgrund**
- 4. Beantragung zum Aufstellen von Schildern im Radwegbereich Sportplatz Hohe Luft, die auf die Leinenpflicht für Hunde hinweisen**
- 5. Beantragung eines Nachfahrverbotes für LKWs in der Kolpingstraße**
- 6. Fußgängerampel Überweg in der Wippershainer Straße**
- 7. Ortsbeiratsthemen, Sachstand**
- 8. Verschiedenes**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Dipp eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um einen Tagesordnungspunkt „Halteverbot Helfersgrund“ erweitert. Hierzu sind betroffene Gäste geladen, die zu dem oben genannten Thema einen Redebeitrag halten werden. Herr Dipp weist darauf hin, dass die Gäste heute Redegebot haben werden.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie ist somit festgestellt.

zu 2 Parksituation vor den Geschäften Bäckerei Nolte, Apotheke Holzapfel, Metzgerei Roth

Ortsvorsteher Dipp merkt an, dass sich der Ortsbeirat gemeinsam mit den betroffenen Gewerbetreibenden die Situation Vor-Ort angeschaut haben.

Aus Sicht des Ortsbeirates ist die Parksituation vor diesen Geschäften nicht hinnehmbar.

Er weist ebenfalls darauf hin, dass sich vor den Geschäften Dauerparker hinstellen, wie sie wollen. Hieraus folge, dass die Kunden der Geschäfte nicht vor den Geschäften parken können.

Um die Parksituation zu verbessern, müsse aus Sicht des Ortsbeirates die Beschilderung (Kurzparker) verbessert werden. Dies müsse durch die Verwaltung geschehen.

Fachbereichsleiter Sauer geht auf die oben genannten Situationen ein und erläutert hierzu.

Herr Sauer weist darauf hin, dass es bereits Gespräche mit den dortigen Gewerbetreibenden gab. In den Gesprächen wurden die Gewerbetreibenden darauf hingewiesen, dass die Flächen vor den Geschäften in privater Hand seien und somit der Straßenverkehrsbehörde die Hände gebunden seien.

Herr Sauer geht auf die damals vorgeschlagenen Lösungen seitens der Stadt ein und teilt diese dem Ortsbeirat mit.

Der Ortsbeirat habe angedacht, die Grünflächen gegenüber in mögliche Parkflächen umzubauen.

Herr Sauer geht auf mehrere Möglichkeiten ein, teilt jedoch mit, dass diese Maßnahmen in die Haushaltsberatungen mitaufgenommen werden müssten. Aus seiner Sicht sollten sich die Eigentümer privat Schilder fertigen lassen und diese anbringen.

zu 3 Parksituation mit Verkehrsbehinderung Petersberger Straße vor dem Döner Imbiss

Ortsvorsteher Dipp regt an, das Halteverbot von der Dreherstraße bis zum Döner Imbiss nach Möglichkeit zu erweitern. Hintergrund sei, den Gefahrenpunkt zu beseitigen. In der Vergangenheit kam es öfters zu Verkehrsproblemen in dem Bereich.

Fachbereichsleiter Sauer teilt mit, dass dies aus Sicht der Verwaltung umsetzbar wäre.

Antrag:

Der Ortsbeirat beantragt, die Beschilderung (Halteverbot) von der Dreherstraße bis zum Döner Imbiss zu erneuern.

Beschluss:

Hiermit beantragt der Ortsbeirat, die Beschilderung (Halteverbot) Dreherstraße bis zum Döner Imbiss zu erneuern, um den Gefahrenpunkt zu beseitigen.

einstimmig beschlossen

zu 3.1 Halteverbot Helfersgrund

Ortsvorsteher Dipp teilt mit, dass sich der Ortsbeirat sowie die betroffenen Gewerbetreibenden über die dort aufgestellten Halteverbotsschilder wundern und bitten Fachbereichsleiter Sauer dies zu begründen.

Fachbereichsleiter Sauer teilt mit, dass die An- und Abfahrtswege der Baumaterialien für die „Baumaßnahme A4“ über die ehemalige Kaserne führen. Herr Sauer teilt ebenfalls mit, dass für die Beschilderung keine Genehmigung durch die Verkehrsbehörde erteilt wurde.

Aus Sicht des Ortsbeirates hat sich die Angelegenheit somit erledigt.

zu 4 Beantragung zum Aufstellen von Schildern im Radwegbereich Sportplatz Hohe Luft, die auf die Leinenpflicht für Hunde hinweisen

Ortsvorsteher Dipp erläutert die Gefahrensituation (frei laufende Hunde) im Bereich des Fußballplatzes Hohe Luft. Der Ortsbeirat regt an, eine Beschilderung wie z. B. im Bereich Kurpark anzubringen.

Fachbereichsleiter Sauer weist darauf hin, dass die angebrachte Beschilderung im Kurpark lediglich Gebotsschilder sind und keine Verbotsschilder. Er weist ebenfalls darauf hin, dass laut hessische Hundeverordnung Hunde grundsätzlich an der Leine zu führen bzw. immer sicher zu führen sind.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung prüfen zu lassen, ob es rechtlich möglich sei, eine Beschilderung in diesem Bereich aufzustellen.

Arbeitsauftrag an Fachbereich Ordnungsdienste (32).

zu 5 Beantragung eines Nachtfahrverbotes für LKWs in der Kolpingstraße

Fragen aus dem Ortsbeirat über ein mögliches Nachtfahrverbot beantwortet Herr Sauer.

Er schlägt vor, sobald das Verkehrszählgerät zur Verfügung stehe, dies dort anzubringen, um verlässliche Daten auszuwerten. Er weist darauf hin, dass für ein Nachtfahrverbot etliche Hürden zu überwinden seien.

Ortsvorsteher Dipp teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates genommen werde, um Fortschritte zu erfahren.

zu 6 Fußgängerampel Überweg in der Wippershainer Straße

Pfarrer Röhr teilt den Anwesenden die Problematik der Verkehrsbelastung betreffend „Wippershainer Straße“ mit.

Er erläutert, dass in den letzten Jahren die Verkehrsbelastung enorm zugenommen habe. Hintergrund seien auch die neu bzw. noch in Planung angesiedelten Gewerbetreibenden an der Wippershainer Straße. Er erkundigt sich, ob es möglich wäre, auch hier eine Verkehrszählung sowie Lärmmessung durchgeführt werden könne.

Herr Röhr weist ebenfalls auf die Lösung am Johannesberg hin. Dort sei die Ampel so geschaltet, dass sie nur dann grün zeige, wenn sich an die dortige vorgeschriebene Geschwindigkeit gehalten werde. Ebenfalls könne er sich nachts ein **30er** Fahrgebot vorstellen.

Ortsvorsteher Dipp teilt mit, dass Herr Ebert hierzu Kontakt mit Frau Protzek (Umweltsensoren aufstellen) aufnehmen sollte und erkundigt sich, ob dies geschehen sei.

Herr Ebert berichtet hierzu, dass der Kontakt hergestellt wurde, sich jedoch die Strategie der Verwaltung in Bezug auf Umweltsensoren geändert habe.

Private Grundstücke sollen für das Aufstellen der Sensoren nicht mehr genutzt werden, sondern städtische Grundstücke.

Pfarrer Röhr teilt mit, dass Flächen genug vorhanden seien. Er schlägt ebenfalls vor, die vorhandenen Selbstkontrollen an der Wippershainer Straße zu aktivieren.

Fachbereichsleiter Sauer teilt hierzu Folgendes mit.

1. Dass die Wippershainer Straße eine Landstraße sei und hier der Landkreis zuständig ist.
2. Eine Verkehrs bzw. Lärmmessung ist jederzeit möglich.

Ortsvorsteher Dipp merkt an, dass der Bereich der Kirche für eine Messung bestens geeignet sei. Es wird sich darauf geeinigt, dass Herr Ebert sich damit befassen solle.

Arbeitsauftrag an Referent Meik Ebert.

Der Ortsbeirat verständigt sich darauf, ein Schreiben an Hessen-Mobil bzw. an den Landkreis aufzusetzen, mit der Bitte um Unterstützung.

zu 7 Ortsbeiratsthemen, Sachstand

Herr Harth teilt einen aktuellen Stand betreffend Kolpingstraße/Carl-Benz-Straße mit. Aus seiner Sicht ist mit einer Fertigstellung Mitte Oktober zu rechnen.

Fragen von Ortsvorsteher Dipp bezüglich Straßenschächte beantwortet Herr Harth.

zu 8 **Verschiedenes**

Der Ortsbeirat teilt mit, dass die Straßenschilder Friedewalder Straße Richtung Dreherstraße nicht mehr zu erkennen seien. Hier wird vorgeschlagen, dass die betroffenen Schilder von der Verwaltung auszutauschen sind.

Arbeitsauftrag an Fachbereich Ordnungsdienste (32).

Des Weiteren wurde dem Ortsbeirat zugetragen, dass der Bereich Hohe Luft als Rennpiste genutzt werde. Hier wird vorgeschlagen, durch den Fachbereich Ordnungsdienste öfter mobil zu blitzen. Herr Sauer, sagt dies dem Ortsbeirat zu. Problematisch seien jedoch die frühzeitigen Warnungen an die Verkehrsteilnehmer über die sozialen Medien.

Arbeitsauftrag an Fachbereich Ordnungsdienste (32).

Dem Ortsbeirat wurden mehrere Beschwerden zugetragen bezüglich überfüllter Busse der Linie 7.
Herr Ebert sagt zu, dies an den ÖPNV weiterzugeben

Beantwortung durch Herrn Scholz: *"Die Busse sind in der Tat sehr voll, aber alle gesetzlichen Vorschriften werden eingehalten. Wichtig ist für den Stadtbus-Betreiber vor allem, dass kein Kind stehen bleibt. Dies war bisher noch nicht der Fall. Wir haben gar keinen Spielraum mehr auf der Linie 7. Es wurde sogar schon extra ein Solobus-Umlauf in einen Gelenkbus-Umlauf umgeändert. Die Hauptverkehrszeit lässt keine Veränderungen mehr zu."*

Der Ortsbeirat weist Herrn Sauer darauf hin, dass die Beschriftung der 30er Zonen erneuert werden müssten. Diese seien nicht mehr zu erkennen.

Herr Sauer sagt zu, dies zu prüfen.

Arbeitsauftrag an Fachbereich Ordnungsdienste (32).

Nach einer intensiven Diskussion bezüglich der Parksituation am Edeka wird sich auf ein Vor-Ort Termin geeinigt.

Herr Sauer schlägt ebenfalls vor, mögliche Verstöße der Verkehrsbehörde zu melden. Wichtig sei hierbei, Tag/Kennzeichen/Zeit zu dokumentieren, um Verstöße ahnden zu können.

gez. Eckhard Dipp
Ortsvorsteher/in

gez. Senol Saenz
Protokollführer